



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Num. 14.**

**1684**

Von Turin hat man / daß von dannen 8000. Bomben nacher Verzell seynd gesandt worden / und daß man diesen letzten Ort mit einer Besatzung versehen habe : Nach Asti sollen auch mehrere Bölcker geschickt werden. In Savoyen sollen noch mehrere Bölcker geworben werden.

Londische Brieff melden/ daß der König in Engelland an die Armen in der Stadt Winchester 100000. Pfund Sterlins / und eine dergleichen Summa an die zu Borchester und Neumarcket/ hat gegeben. Der Herzog von Monmouth befindet sich noch immer in der Stadt London/ aber in geheim. Der Capitain Herbert/ so die Königl. Engelländis. Flotte in der Strassen commandirt/ ist zum Contra Admiral von Engelland gemacht worden.

Lüttiger Brieff melden/ daß daselbst die Trommel stark gerühret werde/ umb Bölcker vor Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln zu werben. Das Eyß habe bey aufdauung des Wetters durch anlauffung der Wässer/ auf dem Durtflusz/ wie auch auf der Maase/ grossen Schaden gethan/ wordurch viel Schiffe und Menschen verlohren gangen seyen. Die Frankosen hätten bey nahe das ganze Limburger Land eingeküßert / durch welche Tyranny über 1000. Menschen von der grossen Kälz umbkommen wären/ ohngerechnet/ die so in Brabant umbkommen seynd.

Auf Spanien hat man/ daß sich selbige Eron stark zu einem frühen Feldzug wider Franckreich rüflet/ und unter andern / auch eine Armee von 20000. Mann in Catalonien führen wolle. Der Herzog von Medina Celi / seye in grossen Ansehen bey der regierenden Königin. Zu Coronna habe man einige Franzöf. Rauffardey, Schiff arrestirt/ und selbige/ so wol/ als das Kriegs: Schiff/ so solche convoyret, confiscirt, die haben daselbst einige Erfrißungen einnehmen wollen/ ohnwissend / daß der Krieg gegen Franckreich declarirt gewesen.

Brüsseller Brieffe confirmiren, daß der Herr Marquis de Grana den Baron del Val in den Haag geschickt hat / umb denen Conferenzen beyzurohnen/ wellen der Spanische Marquis de Castel Moncayo, wegen absterbung seiner Gemahlin sehr betrübet war/ und deßhalben gebetten/ man möchte einen andern Minister dahin schicken. Der Obrist Wagenfeil/ habe/ umb 2. Regimente zu Fuß zu werben/ 32000. Rthl. empfangen. In Spanien wäre vor die Indulto 200000. Pesos, und 300000. dem König zu leyhen/ accordirt worden/ welche letztere Summa gegen 8. pro Cento zu Porto Velo wieder erstattet werden solle.

Pariser Brieff confirmiren, daß die Spanier auf dem Franzöf. Territorio in Catalonien grossen Raub hinweg geführt haben. Man werde noch vor 1400. Mann zu werben die Parenta aufgeben / welche nebst 10. Kriegs. Schiffen/ Dennemarck zum Succurs, diesen bevorstehenden Sommer / geschickt werden sollen.

Von Cölln schreibt man / daß die Werbungen vor Ihre  
Churfürstlichen Durchleucht. zu Cölln/ so wohl zu Pferd / als zu  
Fuß/ alles ernsts fortgesetzt werden/ und solte der Prinz von Nurs-  
bach/ ein Regiment zu Pferd / und der Obrist Baron von Berens-  
sau/ eines zu Fuß/ commandiren.

Den 26. Februarij wäre der  
Churfürstliche Brandenburgische Envoye Herr Fuchs / an dem  
Chur- Cöllnischen Hof Magnificq tractirt worden / und an der  
Garantie- Allianz vor beeder Potentaten Länder. / werde starck  
gearbeitet / worin auch einige Westphälische Frey- Stände sich  
engagiren und einlassen wollten. Man sagte / daß die Zünfften  
und Gemeinden zu gedachtem Cölln / die Kayserl. Commission,  
anzunehmen/ sich entschuldigen werden.